

TOP: 12

Beschlussvorlage
Öffentlich :Ja

Amt/Geschäftszeichen

Datum

Drucksache-Nr.:01-13-2016

Federführendes Amt :Hauptamt

08.01.2016

Beratungsfolge

Gremium/Ausschuss	Termin	Genehmigung	Stimmverhältnis	J	N	E
Stadtverordnetenversammlung	21.01.2016					

Betreff:

Beratung und Beschluss: Klarstellung des Grundsatzbeschlusses vom 10.12.2015 "Errichtung einer Wohnanlage mit 9 Häusern mit jeweils 4 Wohnungen in der Gemarkung Kremmen, Flur 28, Flurstück 544/0" Beschluss-Nr.: 01-91-2015

Beschlussvorlage

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt, dass die Errichtung einer Wohnanlage mit 9 Häusern mit jeweils 2 bzw. 4 Wohnungen, wie aus den Projektunterlagen ersichtlich, sich für die befristete Unterbringung von 240 Asylbewerbern bezieht.

Zwei Wohnungen beziehen sich auf eine Größe von jeweils ca. 122 m² und vier Wohnungen beziehen sich auf eine Größe von jeweils ca. 61 m² pro Haus.

Die Errichtung der Wohnanlage kann erst erfolgen, wenn die Finanzierung gesichert ist.

Bestandteil der Finanzierung der Maßnahme ist der vom zuständigen Dezernenten unterschriebene Mietvertrag für mindestens drei Jahre und 240 Asylbewerber.

Beratungsergebnis:

Gremium:	Sitzung am:	TOP
Anz. Mitgl. :19	dav. anwesend	Ja..... Nein..... Enthalt.....
Laut Besch.vorlage.....	Abweichender Beschl.(Rückseite).....	

eingbracht durch :Bürgermeister
Bearbeiter :Herr Sasse

.....
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Problembeschreibung/Begründung

Der gefasste Beschluss vom 10.12.2015 war als Grundsatzbeschluss formuliert, um der Stadtverwaltung die Orientierung zu geben, welcher Projektvorschlag umgesetzt werden soll. Die Stadtverordnetenversammlung hat sich mehrheitlich entschieden, 9 Häuser mit jeweils 2 bzw. 4 Wohnungen für 240 Asylbewerber errichten zu lassen und an den Landkreis Oberhavel für mindestens drei Jahre zu vermieten.

Da wir in der Beschlussvorlage den Hinweis auf 240 Asylbewerber für 3 Jahre und den entsprechenden Mietvertrag nicht explizit formuliert haben, ist diese Klarstellung notwendig.

Der gefasste Grundsatzbeschluss bevollmächtigte den Bürgermeister, die Projekterarbeitung in Auftrag zu geben.

gez. Klaus-Jürgen Sasse
Bürgermeister

.....

.....